



Diese Seite:
Perfekter Platz
für ein privates
Après-Ski. Die
roten Sofas im XL-
Format sind Son-
deranfertigungen.
Rechte Seite:
Die Konsole
aus Metall und
Limestone
steht auf dem
Treppenabsatz.
Der Spiegel
ist von Lucca
Antiques



Montana, USA

GIPFEL DER ELEGANZ

Hoch in den Bergen der Rocky Mountains liegt dieses großzügige Ferienhaus. Eine Familie aus Seattle wünschte sich alles: Ruheort und Après-Ski-Treff in einem

Fotos: ERIC PIASECKI

Platz zum
Nichtstun:
Chaiselongue
von Adrian
Pearsall aus
dem Jahr 1960.
Das Merino-
Plaid ist von
Homelosophy





Links: Die schwarz gebeizte Bank ist von Sawkille. Darauf Kissen von Loro Piana und Nobilis. Das Schwarz-Weiß-Foto stammt von Pure Photo. **Unten:** Die Sessel und der Hocker sind Entwürfe von Kylee Shintaffer. Der Teppich ist von Stacy Logan



Die Ästhetik des Hauses sollte zur wilden Umgebung passen – und gleichzeitig ein wenig glamourös sein...

Es war mein Glückstag“, erinnert sich die amerikanische Interiordesignerin Kylee Shintaffer, als bei ihr an jenem Freitag, den 13. das Telefon klingelte. Ein Kunde aus ihrer Stadt Seattle meldete sich, um dieses Haus in den Bergen bei ihr in Auftrag zu geben. Traumhaft gelegen auf einer Höhe von über 2700 Metern. Mit fantastischem Blick ins Tal und zu den Nachbarbergen. Und er hatte auch genaue Vorstellungen: Es sollte ein Ferienhaus für Wochenendausflüge werden, aber auch ein Ort, an dem man sich über lange Winterferien mit Familie und Freunden treffen konnte. Mit ganz wenigen Gästen sollte sich der Aufenthalt still, entspannt und gemütlich anfühlen. Gleichzeitig sollte es aber auch die Möglichkeit geben, bis zu 24 Übernachtungsgäste zu beherbergen. Eine weitere Herausforderung war es, die ver-

schiedenen Wünsche des Ehepaars zusammenzubringen. Während er sich kräftige Farben vorstellte, wollte sie eher neutrale Töne. Kylee Shintaffer begann. Entschied sich für recyceltes Holz, Putz und Steine aus der Region und kombinierte sie mit starken Farbtönen – unter anderem für die Polstermöbel. Sie arbeitete dazu Hand in Hand mit dem Architekturbüro Miller-Roodell. Versteckte Nischen und große Räume wurden so geplant, dass sie als Loungebereiche fungieren können. Im Handumdrehen aber auch zusätzliche Schlafmöglichkeiten bieten. Dank der Architekten verfügt jeder Raum über eine fantas-

Unterm Dach: Mit dunklem Mohairstoff bezogene Sessel von George Smith stehen im Schlafzimmer, der Vorhangstoff ist von Casamance



Die Architekten hatten es sich zur Aufgabe gemacht, dass man von jedem Zimmer aus den Blick auf die Berge hat

tische Aussicht. Die gedeckten Töne von Holz und Putz greifen die Farben der Bäume und des Schnees auf. Und die Stoffe spiegeln die sich immer wieder verändernden Reflexionen der Sonnenuntergänge auf die schneebedeckten Berge elegant wider. Zeit für Après-Ski! Den perfekten Platz dafür bietet der Livingroom, gesellschaftlicher Mittelpunkt des Chalets. Vor dem Kamin aus braunem Sandstein stehen zwei fünf Meter lange Sofas, die mit himbeerfarbenem Wollstoff bezogen sind. Dieser Raum wurde ganz offensichtlich entworfen, um alle Bewohner am Ende des Tages hier vor dem flackernden Feuer zu versammeln. Die unterschiedlich hohen Coffeetables sind gebleichte Bergahornstümpfe, die sich flexibel bewegen lassen. Und angenehme Abstellflächen für den Aperitif bilden... Also ist Freitag, der 13. doch ein Glückstag! Da begann schließlich die Geschichte dieses Hauses „und ich wollte eine Ästhetik finden, die für ein Chalet in den Bergen einzigartig ist“. Das hat Kylee Shintaffer wirklich geschafft. OTTO HUSTEN

LUXUSHÜTTEN-STYLE FÜR ZU HAUSE

- 1. Tipp:** Wer beim Umbau auf altes Holz stößt, sollte es wiederverwenden. Die grobe Beschaffenheit freigelegter Balken zum Beispiel bildet einen schönen Kontrast zu glatt verputzten Wänden.
- 2. Tipp:** Naturmaterialien wie Leder, Fell, Filz verstärken die Atmosphäre. Auf einen Wechsel zwischen glatten und flauschigen Oberflächen achten!
- 3. Tipp:** Wenige Möbel und gut gesetzte Stilbrüche – wie hier Kronleuchter oder moderne Fotokunst – sorgen für individuelle Eleganz und Zeitlosigkeit.